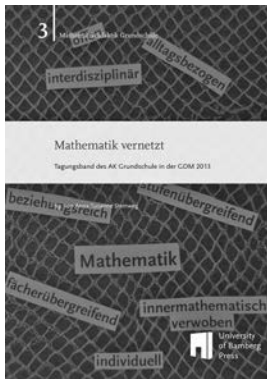


Arbeitskreis Grundschule

Tabarz, 08.–10.11.2013

Claudia Lack



In diesem Jahr widmete sich die Herbsttagung des Arbeitskreises Grundschule dem Thema „Mathematik vernetzt“. Wie gewohnt trafen sich dazu am ersten Novemberwochenende ca. 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den verschiedenen Bereichen der Lehreraus- und -

weiterbildung in Tabarz im Thüringer Wald. Die Hauptvortragenden waren Dagmar Bönig (Bremen), Kristina Reiss und Gabriele Moll (München), Jürgen Roth (Landau), Marcus Nührenbörger (Dortmund) sowie Albrecht Beutelspacher (Gießen).

Dagmar Bönig stellte in ihrem Vortrag „Kinder erlernen Sprache und Mathematik mit der Schatzkiste“ ein Projekt zur Frühförderung in Kindertagesstätte und Familie vor. Es geht dabei um die sprachliche und mathematische Förderung von Kindern aus bildungsfernen Familien im letzten Kindergartenjahr. Aus einer „Schatzkiste“ können sich die Kinder u. a. Bücher und Spiele rund um die Mathematik ausleihen und zuhause mit der Familie spielen. Begleitet wird dies durch eine wöchentlich stattfindende Kreisphase in der Kindertagesstätte. Hier bekommen die Kinder neue Angebote vorgestellt und berichten von ihren Erfahrungen. Elternabende runden das Projekt ab.

Der Vortrag von Kristina Reiss und Gabriele Moll mit dem Titel „Zwischen den Fächern: Interdisziplinäres Arbeiten im Mathematikunterricht der Grundschule“ widmete sich den Bezügen zwischen dem Unterrichtsfach Mathematik und anderen Fächern der Grundschule. Dabei wurde insbesondere auf die mündliche und schriftliche Versprachlichung mathematischer Sachverhalte eingegangen und die hohe Bedeutung der Sprache im Mathematikunterricht herausgearbeitet.

„Vernetzen als durchgängiges Prinzip – Das Mathematik-Labor ‚Mathe ist mehr‘“ war der Titel des Vortrags von Jürgen Roth. Er stellte die Arbeit des Mathematik-Labors der Universität Land-

au vor, welches mit der Unterstützung von Studierenden betreut wird und von Schulklassen vor Ort besucht werden kann. Am Beispiel der Laborstation „Mathematik und Kunst“ verdeutlichte Roth das forschende Lernen von Gruppen und stellte fächerbindende Aspekte heraus. Außerdem ging er u. a. auf die Konzeption, Umsetzung und Evaluation des Projektes ein.

In seinem Vortrag mit dem Titel „Mathematik-haltige Erzählansätze – Vernetzung zwischen Kita und Grundschule“ warf Marcus Nührenbörger die Frage auf, wie die Diskrepanz zwischen der eher informellen Mathematik von Kindergartenkindern (Straßenmathematik) und der formalisierten Schulmathematik überwunden werden kann. Eine Möglichkeit sieht er in der Etablierung mathematikhaltiger Erzählansätze. Sie können durch produktive Lerngelegenheiten initiiert werden und ermöglichen sowohl spielerisch-konkrete als auch eher symbolische Lernprozesse.

Albrecht Beutelspacher schloss die Tagung mit seinem Vortrag zum Thema „Mathematik für alle! (Wie) geht das?“ ab. Im Mittelpunkt des Vortrags stand das Mathematikum in Gießen, dessen Chancen, Wirkungen und Grenzen Beutelspacher aufzeigte. Er arbeitete dabei insbesondere die Wirkung des Mathematikums auf die Besucherinnen und Besucher heraus, die in der Regel Freude, Motivation und Ehrgeiz bei der Auseinandersetzung mit den Exponaten zeigen und äußern.

Während der Tagung in Tabarz wurden zudem die folgenden acht Arbeitsgruppen angeboten. Hier konnte zu verschiedenen Bereichen gearbeitet werden, wobei vor allem laufende Forschungsprojekte vorgestellt und diskutiert wurden:

- Arithmetik (Koordination: Elisabeth Rathgeb-Schnierer)
- Sachrechnen (Koordination: Dagmar Bönig)
- Geometrie (Koordination: Carla Merschmeyer-Brüwer & Simone Reinhold)
- Lehrerfortbildung (Koordination: Marianne Grassmann, Christoph Selter)
- Kommunikation & Kooperation (Koordination: Birgit Brandt & Marcus Nührenbörger)
- Vorschulische Bildung (Koordination: Meike Grüßing)

- Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit (Koordination: Bernd Neubert)
- Lernen und Forschen mit Neuen Medien in der Primarstufe (Koordination: Silke Ladel & Christof Schreiber)

Auch zu dieser Herbsttagung wird wieder ein Tagungsband herausgegeben. Dieser enthält ausführliche Beiträge, die sich auf die Hauptvorträge der Tagung beziehen, und dokumentiert zudem Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen.

Der Tagungsband erscheint in der Reihe „Mathematikdidaktik Grundschule“ der UBP (University of Bamberg Press) unter dem Titel der Tagung und wird erneut von Anna Susanne Steinweg (Bamberg) herausgegeben. Über OPUS (<http://opus4.kobv.de/opus4-bamberg/frontdoor/index/index/docId/5697>) besteht Zu-

gang zur elektronischen Version des Tagungsbandes.

Die nächste Herbsttagung des Arbeitskreises Grundschule zum Thema „10 Jahre Bildungsstandards“ wird vom 07.–09.11.2013 in Tabarz stattfinden. In den Arbeitsgruppen dieser Tagung sollen auch Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler wieder die Gelegenheit bekommen, ihre laufenden Projekte vorzustellen.

Weitere Informationen und Anregungen finden Sie auf der Internetseite des AK Grundschule unter <http://didaktik-der-mathematik.de/ak/gs/>.

Claudia Lack, Universität Paderborn, Institut für Mathematik EIM, Warburger Straße 100, 33098 Paderborn, Email: cl.lack@web.de